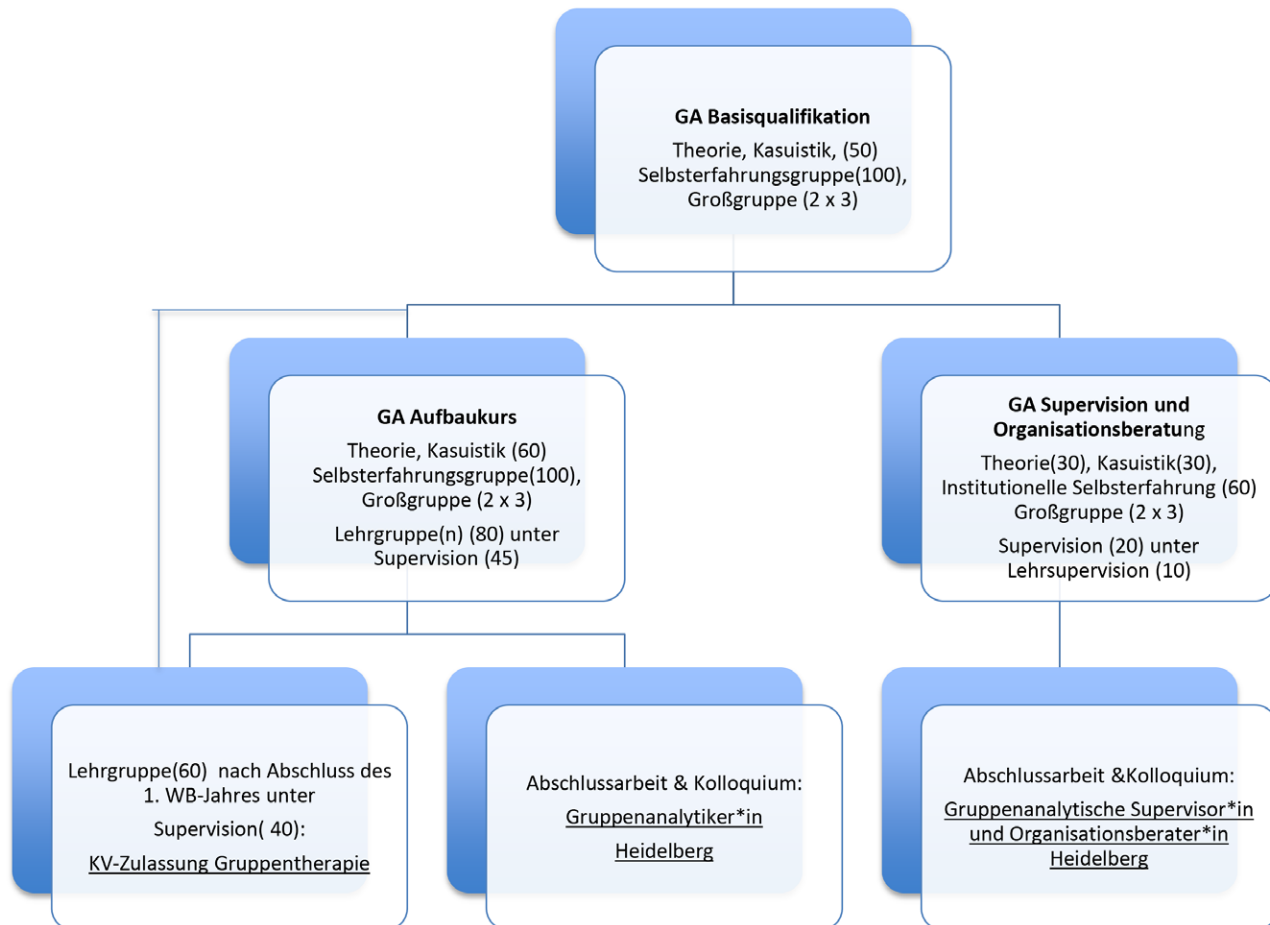


STRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Aufeinander aufbauende modulare Weiterbildungen am IGA Heidelberg e.V.



Die Zahlen in Klammern geben die Anzahl der Sitzungen an.

Die berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildungen am Institut für Gruppenanalyse Heidelberg sind in eine Basisqualifikation und zwei darauf aufbauende Weiterbildungsgänge gegliedert. Sie führen zu den Abschlüssen Gruppenanalytiker*in IGAH und Supervisor*in und Organisationsberater*in IGAH. (graphischer Überblick).

Jeder Ausbildungsgang besteht aus:

- Selbsterfahrung in halboffenen Selbsterfahrungsgruppen, 10 Wochenenden in 2 Jahren
- Theorie- und Kasuistik-Seminaren in einer geschlossenen Gruppe, die aber Nachholer*innen aus früheren Theoriegruppen blockweise aufnimmt 5 bzw. 6 Wochenenden / 1 Jahr und 3 Monate bis 2 Jahre.
- Jährlicher Teilnahme an der institutionellen Großgruppe am zweiten Märzsamstag
- Der supervidierten Durchführung der eigenen Lehrgruppe bzw. der eigenen Supervision und Organisationsberatung (ca. 1-3 Jahre)

Sie können die Selbsterfahrung und die Theorie zeitgleich oder zeitlich versetzt beginnen. Mit der Durchführung der gruppenanalytischen Lehrgruppe unter Supervision können Sie beginnen, wenn Sie das erste Weiterbildungsjahr am Institut beendet haben. Die institutionelle Selbsterfahrung im Rahmen der Weiterbildung Supervision und Organisationsberatung ist mit der Theorieveranstaltung verzahnt und kann nicht zeitversetzt zur ihr begonnen werden. Diese Weiterbildung kann aber parallel zu einer schon laufenden Basisqualifikation begonnen werden.

Die Kosten für eine Doppelstunde Theorie oder Selbsterfahrung betragen 36 Euro. Die Gesamtkosten für die Weiterbildungsangebote finden Sie auf unserer Website unter Kosten unter der Rubrik Weiterbildung. Das Honorar für die Supervision vereinbaren Sie direkt mit Ihrem*r Supervisor*in. Supervisor*innen und Lehrgruppenanalytiker*innen finden Sie in den zugesandten Unterlagen oder mit Ihrem Login für Weiterbildungsteilnehmer auf den internen Seiten in dieser Spalte.

Für jeden Weiterbildungsabschnitt erhalten Sie ein Zertifikat. Das Institut für Gruppenanalyse Heidelberg ist ein mitgliedergetragener Verein. Mit jedem der beiden Weiterbildungsabschlüsse können Sie ordentliches Mitglied im Institut werden. Nach Abschluss des ersten Weiterbildungsjahres können Sie die außerordentliche Mitgliedschaft beantragen.

Der Instituts-Abschluss als Gruppenanalytiker*in wird mit einem Kolloquium über die Lehrgruppenarbeit erreicht. Mit diesem Abschluss erfüllen die Voraussetzungen, um die ordentliche Mitgliedschaft in der deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie D3G sowie Group Analytik Society international zu beantragen.

(<https://www.d3g.org>, <https://groupanalyticsociety.co.uk>)

Der Instituts-Abschluss Supervision und Organisationsberatung wird mit einem Kolloquium über die Lehrsupervision erreicht. Mit diesem Abschluss können Sie als ordentliches Mitglied die Anerkennung der Zusatzqualifikation Gruppenanalytische Supervision und Organisationsberatung der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie D3G beantragen. Alle Absolvent*innen können sich bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision (<https://www.dgsv.de>) um eine Mitgliedschaft bewerben. Die Anträge müssen individuell gestellt und Supervisionsprozesse nachgewiesen werden.

Die Voraussetzungen für die kassenpsychotherapeutische Zulassung in Deutschland zur Abrechnung von Gruppentherapien erfüllen Teilnehmer der Basisqualifikation, wenn sie mindestens 60 Sitzungen therapeutische Lehrgruppe unter Supervision im Umfang von mindestens 40 Sitzungen durchgeführt haben. Die vertraglichen Grundlatten finden Sie in der Anlage 1 des Bundesmantelvertrags, der Psychotherapievereinbarung PTV Teil B § 5 (5) für ärztliche und § 6 (5) für psychologische Psychotherapeuten (<http://www.kbv.de/html/2924.php>).